

**Die Medizinische Rundreise
„Neue Erkenntnisse in der Grundlagenforschung -
neue Ansätze in der Prävention“**

Mittwoch, den 11. Mai 2016

Veranstalter	Deutsche AIDS Hilfe e.V. und AIDS-Hilfe Düsseldorf e.V.
Thema	Prävention
Referent	Siegfried Schwarze, Projekt Information, Berlin
Tagungsleitung/Moderation	Harald Hägle, Berlin
Veranstaltungsort:	AIDS-Hilfe Düsseldorf e.V., Johannes-Weyer-Str. 1, 40225 Düsseldorf.
Zeitlicher Rahmen:	10:00 – 17:00 Uhr

Mittwoch, den 11. Mai 2016

Das Seminar richtet sich an Mitarbeiter/Innen von AIDS-Hilfen, HIV positiven Menschen und andere Multiplikatoren sowie Mitarbeiter/Innen kooperierender Institutionen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt. Seminargebühren werden nicht erhoben.

Die in der Medizinischen Rundreise behandelten Themen und Schwerpunkte orientieren sich an den konkreten Fragen und dem unterschiedlichen Wissensstand der anwesenden Teilnehmer/innen. Deshalb können sich im Programmablauf Änderungen ergeben: Einzelne Themen werden möglicherweise intensiver, andere vielleicht oberflächlicher behandelt.

Die Inhalte dieses Seminars konzentrieren sich auf derzeit aktuelle Aspekte der Behandlungsrealität, wobei Vorkenntnisse zu den Grundlagen der HIV Infektion vorausgesetzt werden.

Seminarbeginn: 10:00 Uhr

Einführung

Begrüßung, Vorstellungsrunde, Erste Fragestellungen, Festlegung der inhaltlichen Schwerpunkte.

Mögliche Themen können sein:

Neue Erkenntnisse zum Infektionsgeschehen von HIV

Darstellung der Übertragungswege von HIV: Wie infiziert HIV eine Zelle, welche Erkenntnisse hierzu sind veraltet, welche neuen gibt es? Infektiosität während der Primärfektion bzw. in Abhängigkeit von der Viruslast.

Medikamentöse und medizinische Ansätze der Prävention: PrEP, PEP, etc.

Darstellung der derzeit laufenden PrEP Studien (Pre-Exposure-Prophylaxis: vorbeugende Einnahme): IPERGAY, PROUD, Studienkonzepte, Einnahmeschemata und Ergebnisse. Bedeutung der PEP (Post-Exposure-Prophylaxis: Einnahme für 4 Wochen nach der möglichen Infektion) zur Verhinderung einer HIV-Infektion. Zukünftige PREP-Verfahren (Dreimonatsspritze) und lokale PrEP (Vaginalringe, Scheiden- und Rektalgels, Vaginaltabletten). Studienlage zu „Beschneidung“ und „Impfung“. Auswirkung der HIV-Therapie auf Übertragbarkeit und Prävention. Stichwort: Schutz durch Therapie, Stellenwert der Nichtinfektiosität zur Frage des Therapiebeginns in Therapieleitlinien.

13.00 - 14.00 Uhr Mittagspause mit Mittagessen

Verhaltensorientierte Ansätze der Prävention

Bedeutung von Safer Sex und „Schutz durch Therapie“. „Serosorting“ und „Seropositioning“ sowohl als mögliche individuelle Strategien zur Risikoreduktion bzw. als Risiko für Infektionen. Stellenwert sexuell übertragbarer Infektionen in Bezug auf die Übertragbarkeit von HIV.

Testverfahren, HIV-Schnelltest

Funktion, Aussagekraft und Verlässlichkeit von HIV-Tests und Schnelltests. Abwägung der Vor- und Nachteile von Testverfahren.

Inhaltliche Diskussionspunkte:

In strukturierten Diskussionsrunden werden die Auswirkungen der dargestellten Seminarinhalte auf *Beratung, Prävention* und *individuelles Verhalten* herausgearbeitet. Folgende Fragestellungen könnten dabei im Mittelpunkt stehen:

Wie sicher ist die Datenlage zur Bewertung der Risikoreduktionsstrategien? Stellenwert von „Safer Sex“ bei einer Viruslast unter der Nachweisgrenze? Welche Bedeutung hat „Safer Sex“ in 2015 und was hat sich in den vergangenen Jahren verändert? Welchen Stellenwert hat die HIV-Therapie als Präventionsmethode? Welche Auswirkungen haben die neuen Präventionsmöglichkeiten auf Menschen mit und ohne HIV und auf Aidshilfe? Welche Präventionsbotschaften lassen sich aus den neuen Konzepten generieren? War früher tatsächlich alles viel einfacher?

Seminarauswertung

17.00 Uhr Seminarende



Johannes-Weyer-Straße 1
40225 Düsseldorf
Tel. Büro: 0211-77 09 5-0
Fax Büro: 0211-77 09 5-27
Tel. Beratung: 0211-19411
info@duesseldorf.aidshilfe.de
www.duesseldorf.aidshilfe.de

Liebe Kollegen/Innen,

wir möchten Euch auf eine Veranstaltung in unserem Hause am **11. Mai 2016** hinweisen.

16.März 2016

Veranstalter: Deutsche AIDS Hilfe e.V. und AIDS-Hilfe Düsseldorf e.V.

Thema der Veranstaltung:
„Neue Erkenntnisse in der Grundlagenforschung- neue Ansätze in der Prävention“

Sie befasst sich mit neuen Erkenntnissen zum Infektionsgeschehen von HIV, medikamentöse und medizinische Ansätze der Prävention: PREP, PEP etc., verhaltensorientierte Ansätze der Prävention wie z.B. Bedeutung von Safer Sex und „Schutz durch Therapie“ sowie Fragen zum Testverfahren und HIV Schnelltest.

Als Moderator wird uns Herr Harald Hägle und als Referent Herr Siegfried Schwarze, Projekt Information, durch den Tag führen.

Für Getränke und einen kleinen Imbiss ist gesorgt.

Wir bitten um eine verbindliche und schriftliche Anmeldung bis zum 27.04.16 bei Helmut Kiolbassa oder Frank Bufler.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

Verbindliche Anmeldung zur Veranstaltung „Neue Erkenntnisse in der Grundlagenforschung- neue Ansätze in der Prävention“

Datum: 11. Mai 2016
Uhrzeit: 10.00 bis 17.00 Uhr
Ort: AIDS-Hilfe Düsseldorf e.V.
Johannes Weyer-Str.1
40225 Düsseldorf
Telefon: 0211/ 77095-34 oder 36
Fax: 0211/ 77095-27
E-Mail: helmut.kiolbassa@duesseldorf.aidshilfe.de
frank.bufler@duesseldorf.aidshilfe.de

Anmeldeschluss: 27.04.2016

Name: _____

Institution: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Ort und Datum

Unterschrift

Der Verein ist gemeinnützig,
als besonders förderungswürdig
und mildtätig anerkannt.
Spenden sind steuerlich absetzbar.
Zugewendete Erbschaften sind von
der Erbschaftssteuer befreit.

Deutsche Apotheker- und
Ärztebank, Düsseldorf
BLZ 30060601
Kto. Nr. 0002509008
BIC DAAEEDXXX
IBAN DE30 3006 0601 0002 5090 08

Mitgliedschaften:
Deutsche AIDS-Hilfe e.V.
AIDS-Hilfe NRW e.V.
Deutscher Paritätischer
Wohlfahrtsverband
Deutsche Leberhilfe e.V.

Sitz und Registergericht:
AG Düsseldorf VR 6468